

Periodisches Verbindungsblatt des Werkes
Corona Cordis Immaculati Mariae SS.

Nr. 28 – 15. September 2013 – Gedächtnis der „Sieben Schmerzen Mariens“

Liebe Marianitinnen und Johannisse!

Ich habe bewusst dieses Datum ausgewählt, um mich und euch an die kindliche Pflicht zu erinnern, das Schmerzvolle Herz unserer lieben Mutter und Lehrmeisterin Maria, zu trösten.

Ich setze das Gespräch fort, das ich in der vergangenen Nr. 27 mit euch begonnen habe und in der ich bei meinem Gedenken unserer Verstorbenen, auch unseres lieben Don Pierino Chiavazza gedachte. Hier nun für euch, eine kurze Zusammenfassung seines Lebens, um das Gedächtnis an ihn lebendig zu erhalten und um ihn als Fürsprecher anzurufen.

Don Pierino Chiavazza wurde am 18.06.1927 in Monasterolo di Savigliano (Cuneo) geboren. Am 29.06.1950 wurde er zum Priester geweiht. Schon in seinen ersten Priesterjahren war er bestrebt, Missionar in fernen Ländern zu werden; jedoch sein Erzbischof wollte es anders: Er schickte ihn nach Borgo San Paolo, nahe bei Turin, wo seine „Mission“ begann... Er hatte immer mit der Armut zu kämpfen, auch befand er sich oft in der Notwendigkeit neue Kirchen zu erbauen, da die alten in einem sehr verfallenen Zustand waren... Von Borgo San Paolo wurde er in die „Stadt der Kinder“ (Villa Sassi) versetzt und von dort kam er nach Grugliasco, um die Pfarrei „Santa Caterina von Siena“ zu übernehmen. Don Pierino war sehr aktiv in seiner Pastoralarbeit und auch sehr mutig gewisse Initiativen zu starten, so wie eben die Erbauung der Kirche „San Francesco“ (Hl. Franziskus) in Grugliasco. Nach einigen Jahren, hat er mit der Hilfe des lieben Giovanni Mei (ein „Johannes“ aus Turin) noch eine andere Kirche erbaut: Die Kirche zum Hl. Maximilian Kolbe, diese neuentstandene Pfarrei zählte 25.000 Gläubige...

Im Jahre 1981 begab er sich nach Potenza (Kalabrien), um den dortigen Gläubigen, die vom Erdbeben betroffen waren, zu helfen. 1982 wirkte er in Sommariva Bosco (Cuneo) und dann im Jahre 1984 kam er von neuem nach Grugliasco; im Jahre 1985 kam er nach Trofarello und anschließend daran wurde er nach Villafranca Piemonte versetzt, von wo aus er ca. 60 Wallfahrten nach Medjugorje unternahm... Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich jedoch zunehmend und zwang ihn schließlich zum Rückzug aus seiner aktiven, pastoralen Arbeit. Im Jahre 1993 zog er sich erschöpft und ohne Stimme, in sein kleines Haus in Manta zurück; und hier in seinem kleinen Haus, empfing er sehr viele Jugendliche und Erwachsene, die kamen zur Anbetung, zu beichten, oder, um einen geistigen Rat zu bitten; Don Pierino war auch ein gefragter Seelenführer... Seine letzten Lebensjahre waren gezeichnet von großem Leid und vielen Prüfungen;

Krankenhausaufenthalte und die Aufnahme im Altersheim, wo letztendlich am 18. März 2013, der Tod, seinem Kalvarienweg ein Ende setzte.

Drei Monate nach seinem Tod, hat uns der Herr durch Anna Maria folgendes gesagt: „Der Wert und die Heiligkeit von Don Pierino ist Frucht seines Ausharren - Wollens, trotz vieler Prüfungen und scheinbarer Enttäuschungen. Die Heiligkeit wird nun die Gültigkeit seines Opfers in die Tat umsetzen.“ (25.06.2013)

Unter den zahlreichen Zeugnissen über Don Pierino, die bisher zu uns gelangt sind, habe ich dieses ausgewählt, das ich euch jetzt präsentieren möchte: „Auch nun, da Don Pierino nicht mehr sichtbar unter uns weilt, fährt er fort, uns ein Vater, ein Führer und ein Vorbild für tiefe Spiritualität, Demut und eines authentisch gelebten Glaubens zu sein...

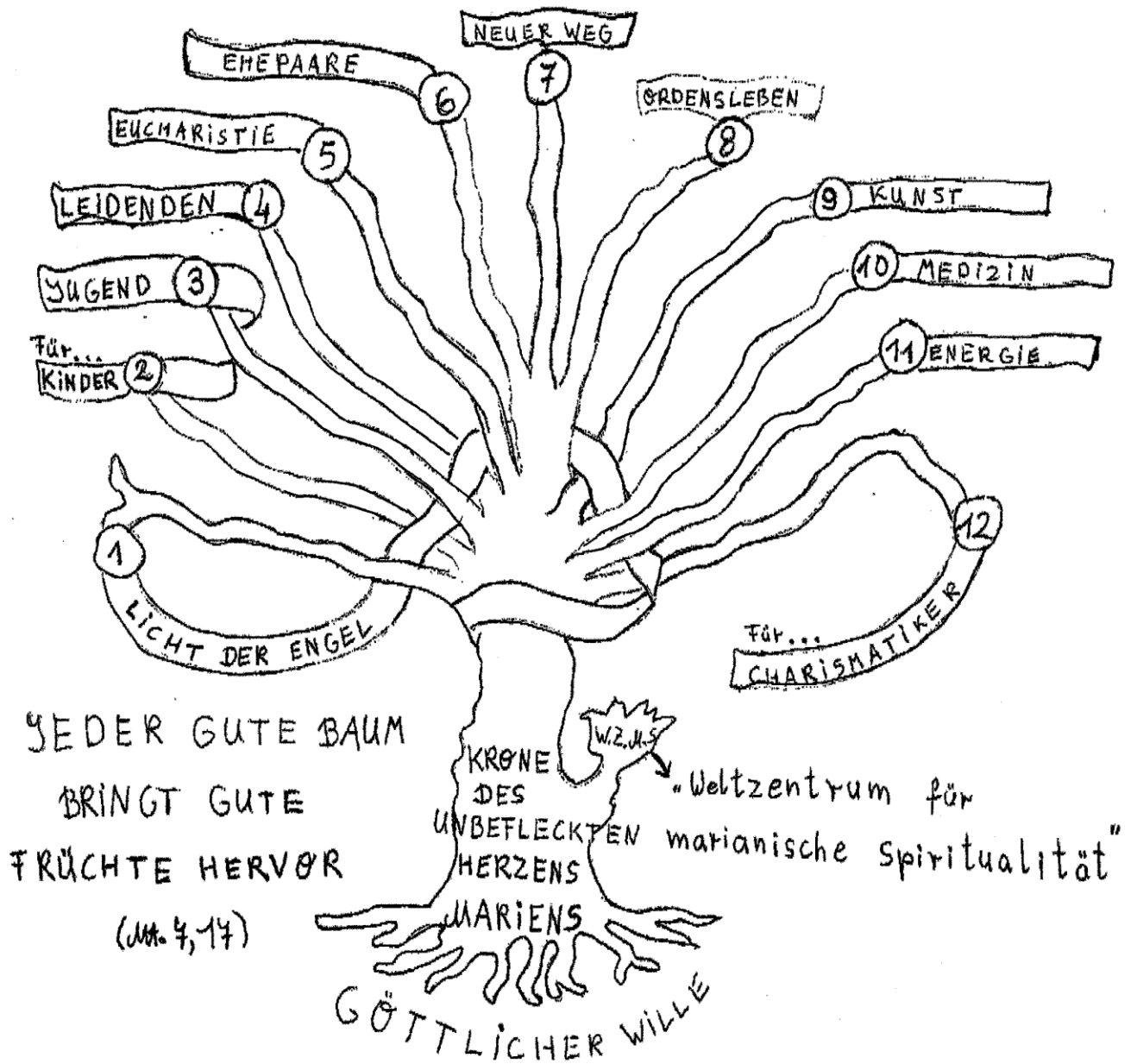
Er hat uns gelehrt das Gebet zu lieben, denn sein eigenes Leben war ein einziges Gebet, in der Hingabe an den Willen Gottes, auf dem Kalvarienweg seiner Krankheit...

Ich persönlich danke Don Pierino, dass ich durch ihn das Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ kennengelernt habe, welches für ihn sehr wichtig war und von dem er sehr viel hielt.“

Im „Täglicher Verlauf des Göttlichen Willens“, (Botschaften an das Gründerpaar gerichtet), vom 3.06.2013, sagt Jesus folgendes: „Das Werk der Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ setzt sich aus der Einheit von 12 einzigartigen Werken zusammen, **die in sich und unter sich untrennbar sind.**“ Und außerdem:“ Die Korollen sollen unterrichtet werden, über den Wert der Endzwecke des Werkes, zu Ehren der Gottesmutter Maria, der Kirche und Meines eigenen, gekreuzigten, auferstandenen und barmherzigen Herzens, für das Heil der gesamten Menschheit.“

Diese Aussagen haben mich von der Notwendigkeit überzeugt, euch das Werk der „Krone“ besser vorzustellen, auch anhand einer Zeichnung, die einen Baum mit 12 Zweigen darstellt: Nämlich, die sogenannten „Zweigwerke“ des Werkes, die vom Baumstamm der Krone ausgehen.

Das Werk „Krone des Unbefleckten Herzen Mariens“ und seine Zweigwerke:



Von jedem Werk hier nun eine kurze Beschreibung:

- 1 - „Licht der Engel“ – Werk, welches zum Schutz und zur Verteidigung aller anderen Werke dient
- 2 – „Lächeln des Lebens“ – Aufnahme und Hilfe für Kinder und Mütter in Not
- 3 - „Jugend vor Gott“ – Jesus und Maria nachzufolgen auf dem Weg der Wahrheit und der Liebe
- 4 – „Freude des Hl. Kreuzes“ – vollständiger Titel: „Maria gekrönte Königin der Glorie, für die Erhebung des Schmerzes des Hl. Kreuzes“ – Leidenden dabei helfen, das eigene Kreuz, zu Füßen des einzig, wahrhaft heilbringenden Kreuzes zu legen und aufzuopfern
- 5 – „Jesus und Maria, Eucharistisches Heiliges Gastmahl“ – das Brot des Lebens anbeten und sich von ihm ernähren, um zu leben und in der Lage zu sein, das Böse zu besiegen
- 6 – „Zwei Leben auf der Spitze“ – für die Heiligung der Ehepaare – (vgl. den zweiten Endzweck der Krone)
- 7 – „Neuer Weg“ – für die Heiligung der Priester – (vgl. den ersten Endzweck der Krone)
- 8 – „Quelle des Lichtes“ – für die Erneuerung des Ordenslebens – (vgl. den dritten Endzweck der Krone).
- 9 – „Kunst und Leben“ – damit jede Art von Kunst, im Menschen, die „Kunst für Gott zu leben, fördert
- 10 – „Gott öffnet der medizinischen Wissenschaft „Neue Horizonte“ – Werk für die Medizin, das die Gesundheit fördert, um besser zur Heiligkeit zu gelangen
- 11 – „Solarium“ – Der Schöpfer selbst lehrt uns, wie man die natürlichen Ressourcen besser verwerten kann (Sonne, Luft, Wasser und Atmosphäre), für das Leben der Menschheit und für den Planeten Erde
- 12 – „Wahrheit und Liebe in Jesus Christus und der Gottesmutter Maria“, ist bestimmt für die Unterscheidung und die korrekte Verwertung der Gaben und Charismen, die Gott einigen Mitgliedern des Werkes, den sogenannten „Vertrauten“, anvertraut hat

Damit wir mit den gebührenden Erwerbungen das Weltzentrum „Marianischer Spiritualität“ (W.Z.M.S.), beginnen können, ruft uns der Herr auf, unsere Gebete zu verstärken: man möge zu den drei Angelusgebeten + Magnifikat noch einen täglichen Rosenkranzgebet hinzufügen.

Mit väterlicher Zuneigung, danke ich euch, ermutige ich euch und segne ich euch!



LebenderKrone LebenderKrone LebenderKrone LebenderKrone

* Beten wir für Sr. Mariana und für das Werk „Freude des Hl. Kreuzes“ in Venezuela, das langsam, jedoch erfolgreich vorwärtsschreitet, trotz der vielen Schwierigkeiten aller Art. Nachdem ihre Schmerzen am Hüftgelenk immer noch nicht abgeklungen sind, hat Sr. Mariana entschlossen sich einer Physiotherapie zu unterziehen und schließt eine eventuelle Operation nicht aus.

* Fahren wir fort, dreimal am Tag, das Fürbittegebet + Magnifikat + einen Rosenkranz, zu beten:

Für die Erbauung des Weltzentrums Marianischer Spiritualität
Für die geistige und körperliche Heilung unserer Kranken, vor allem für unsere Anna Maria
Für alle ökonomischen Bedürfnisse und Arbeitsprobleme, die immer dringender werden für
viele Familien unserer Korollen

**Die nächsten geistigen Exerzitien finden vom 03. bis 07. November 2013 in
Wigratzbad statt.**

Kontaktadressen (auch für die Anmeldung)

****Für Österreich:** Österreichisches Sekretariat, Frau Monika Schabler,

Tel: 0043-(0)316-581507 E-Mail: monika.schabler@aon.at

****Für die Schweiz:** Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer,

Handy: 0041-(0)78-8435135 E-Mail: Magnifikat@gmx.ch Tel.:0041-(0)41-9218185

Fax: 0041-(0)41-9218155

****Für Deutschland:** Herr Viktor Förch, Tel: 0049-(0)713-621601

E-Mail: viktor.foerch@web.de

****Für Südtirol:** Frau Mathilde Fleischmann, Tel: 0039-(0)473-620034, Johann Tappeiner

0039-(0)473-742277 E-Mail: johann.tappeiner@poste.it

--- Wir empfehlen dieses Informationsblatt in der Korolle gemeinsam zu lesen und es unter allen
Mitgliedern zu verbreiten, bis alle Marianitinnen und Johannesen es erhalten haben.

Für die Unterstützung des Werkes:

Wichtig: Immer den genauen Spendengrund angeben! (z. B.: Für Sr. Mariana, für das geistige,
marianische Zentrum, usw. ...)

**** Überweisung auf das Post Kontokorrent Nr. 86.658.119**

Empfänger: Gründung Werk „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“

****Überweisung auf das Bankkonto der Bank „Intesa Sanpaolo – Filiale Almenno S. Salvatore“,**

Empfänger: Fondazione Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS.

Für die Wohltäter aus Italien - **IBAN: IT79 J030 6952 5106 1530 1378 375**

Für die Wohltäter aus dem Ausland - **BIC: BCITITMM,**

IBAN: IT79 J030 6952 5106 1530 1378 375

Bitte den genauen Spendegrund angeben!

“MUTTERHAUS”: Für Gespräche und Bestellungen von Texten oder Rosenkränzen, wende man sich
an folgende Telefon - sowie Faxnummer des Sekretariatsbüros: 0039/(0)35/863281

Sprechstunden des Sekretariatsbüros: Montag, Mittwoch und Freitag von 15.00-17.00 Uhr

Telefon- und Faxnummer des Mutterhauses: 0039/(0)35.86244

Unsere neue Internetseite: www.coronacordisimmaculatimariaess.it

Unsere neue E-mail Adresse: operacorona@gmail.com